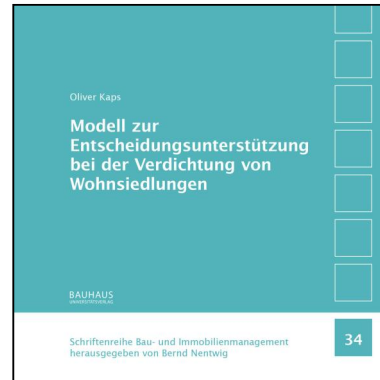


Modell zur Entscheidungsunterstützung bei der Verdichtung von Wohnsiedlungen

Eine wichtige Strategie zur Schaffung von Wohnraum ist die Verdichtung von Wohnsiedlungen. Die Verdichtung erfolgt in einem Spannungsumfeld von monetären, qualitativen und gesellschaftlichen Interessen. Die Auswahl eines Verdichtungsprojektes aus mehreren Projektalternativen hat einen großen strategischen Einfluss auf die Wohnsiedlung. Die Auswahl eines Verdichtungsprojektes wird durch Entscheidungsmodelle unterstützt. Die allgemeinen Entscheidungsmodelle verfügen über einen eindimensionalen Bezugsrahmen mit dem Schwerpunkt auf die direkten monetären Effekte des Verdichtungsprojektes. Dieser Bezugsrahmen bildet die bestehende Komplexität bei der Verdichtung einer Wohnsiedlung nicht ab und es besteht somit das Risiko einer Fehlentscheidung. In der Arbeit wird ein konkretes Entscheidungsmodell zur Entscheidungsunterstützung entwickelt, welches die bestehende Komplexität durch die Erweiterung des Bezugsrahmens in das Modell integriert. Das Entscheidungsmodell mit den direkten monetären Effekten wird durch die Einbindung der indirekten monetären Effekte, der qualitativen Effekte und der gesellschaftlichen Dimension in den Bezugsrahmen erweitert. Das Verdichtungsprojekt und die bestehende Wohnsiedlung werden gleichwertig in das Entscheidungsmodell integriert und gemeinsam bewertet.



Bauhaus-Universitätsverlag

1. Auflage 2018

Band 34 Schriftenreihe Bau- und Immobilienmanagement

Softcover

20×20cm • 578 g

240 Seiten

29 Abbildungen und 60 Tabellen

Buchausgabe (D): 32,50 €

ISBN: 978-3-95773-265-1